

II. Naturschutz-Vorhaben im Forstbezirk Taura

Revier Reudnitz

1. Biotope und LRT
2. Biotopverbund
3. Artenschutz und Habitate

Name des Projektes: Stabilisierung des Wasserhaushaltes in einem Schwingrasenmoor

Ziel der Maßnahme:

Erneuerung von vorhandenen Staustufen eines Schwingrasenmoores am G-Weg zur Wiedervernässung und Wiederherstellung des nötigen hohen Wasserstandes (Markierung roter Punkt).

Projektbeginn: 2020/21

Geplante Laufzeit: 1 Jahr

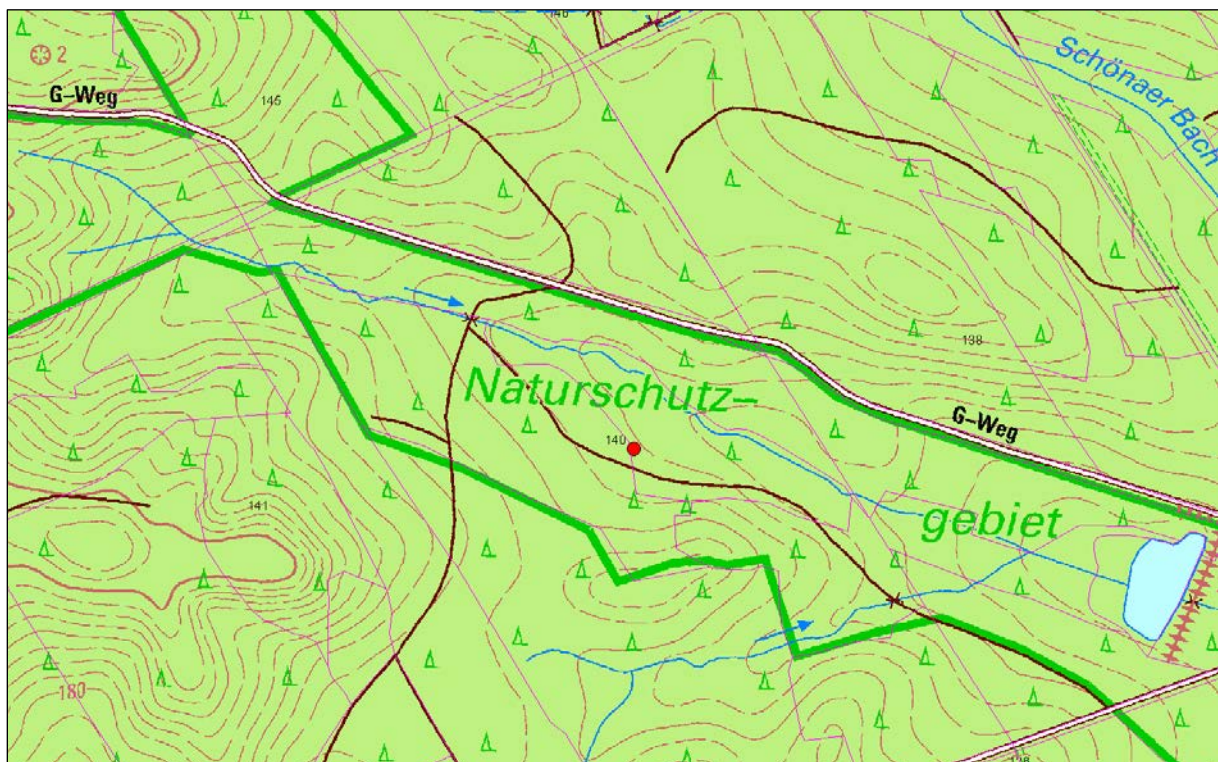


Abb. 11: Lage des Schwingrasenmoores im Revier Reudnitz

Ausgangssituation

Das kleinflächige Waldmoor befindet sich in einer aufgelichteten Senke am Hirschbach. Es ist geprägt durch dichte Torfmoosdecken, überwiegend *Sphagnum fallax*. Im Zentrum befinden sich sehr individuenreiche Bestände von *Drosera rotundifolia* und *Vaccinium oxycoccos*. Verstreut sind Arten der Braunseggen-sümpfe, wie *Agrostis canina*, *Viola palustris* oder *Hydrocotyle vulgaris* zu finden. Eine leichte Verbuschung durch Hänge-Birke (*Betula pendula*) und Erle (*Alnus glutinosa*) stellt sich durch unzureichende und defekte Staeinrichtungen ein.



Abb. 12: Blick von Nordost auf das Schwingrasenmoor

Arbeitsschritte

Insgesamt vier alte Grabenverschlüsse wurden an den bestehenden Gräben vorgefunden. Diese wurden jedoch im Laufe der Zeit durchspült und sind aufgrund des fortgeschrittenen Alters nicht mehr funktionstüchtig. Die Verfüllung der entwässernden Gräben wird manuell und unter Verwendung des anstehenden Substrates durchgeführt. Eine Befahrung der angrenzenden Waldflächen mit Technik ist nicht nötig. Die bereits begonnene Verbuschung des Moores wird mit der Wiedervernässung aufgehalten und der ursprünglich typische Moorcharakter mit seinen seltenen Tier- und Pflanzenarten kann erhalten werden.